



MINI-ZLATAN UND DER 7+ LIEBSTE ONKEL DER WELT

Lill-Zlatan och morbror raring

Schweden 2022
80 Minuten, Farbe

Regie: Christian Lo

mit: Agnes Colliander, Simon J. Berger, Tibor Lukács, Danyar Zeydanioglu, u.a.

schwedische Originalfassung, deutsch gesprochen

Autorin: Dr. Martina Lassacher

„Freunde sind die Blumen im Garten des Lebens.“

Zum Inhalt

Ella kann mit gleichaltrigen Kindern nichts anfangen. Ihr einziger und bester Freund ist ihr Onkel Tomy, der die Fußballbegeisterte zärtlich Mini-Zlatan nennt. Mit ihm ist es nie langweilig, egal, ob die beiden baden gehen, sich in Kunstgalerien und Vergnügungsparks herumtreiben oder gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen. Als Tomys neuer Freund Steve auftaucht, sieht Ella ihre Beziehung zu ihrem Onkel in Gefahr. Hinterlistig schmiedet sie Pläne, wie sie den ungeliebten Rivalen wieder loswerden kann, und schreckt dabei vor nichts zurück.

Bunt und schräg, witzig und temporeich zeigt uns dieser Film, wie ein Mädchen schmerzhaft lernen muss, dass ihr Onkel nicht ihr allein gehört, und das gerade noch, bevor es zu spät ist.

Aufgabe vor dem Film:

- Achte darauf, wie der Film beginnt und wie er endet!

Anfang und Ende

- Hast du dir gemerkt, wie der Film beginnt und wie er endet? Schau dir dazu die beiden Fotogramme an.
- Was kannst du aus diesen beiden Bildern herauslesen, auch wenn du den Film nicht kennen würdest?
- Was hat sich zwischen den beiden Bildern verändert?



Das linke Bild steht ganz am Anfang des Films, noch bevor der Filmtitel eingeblendet wird. Ella spielt Fußball und spricht dabei mit sich selbst. Man sieht sie in einer Halbtotale über das Fußballfeld laufen. Sie ist allein, was durch die große Kameraeinstellung umso auffälliger ist. Weit und breit sind keine anderen Kinder da, und als sie auftaucht, nimmt Ella ihren Fußball und geht weg. Ella hat keine Freunde und auch kein Interesse an solchen, die freundlichen Annäherungsversuche von Oskar ignoriert sie.

Wenn wir uns das Bild anschauen, mit dem der Film endet, schaut das ganz anders aus. Ella spielt auch hier wieder Fußball, aber dieses Mal ist der Rasen bevölkert von anderen Menschen, mit denen zusammen Ella spielt. Sie hat im Verlauf des Films Freunde gefunden und vor allen Dingen erkannt, dass es im Leben wichtig ist, Freunde zu haben und Freundschaften zu pflegen. Zwischen diesen beiden Bildern hat Ella als Hauptfigur des Films also eine Entwicklung durchgemacht. Wie diese Entwicklung geschieht, schauen wir uns im Folgenden näher an.

Ella denkt – wie man Perspektive erzeugt



- Kannst du dich erinnern, wo diese Bilder im Film hingehören und was da passiert?
- Wie ist Ellas Gesichtsausdruck?

Die Bilder stehen praktisch am Anfang des Films, gleich, nachdem der Titel eingeblendet wurde. Ella wird von ihren Eltern zu ihrer Großmutter gefahren, weil Mutter und Vater wieder einmal verreisen. Den Gesprächen im Auto hört sie gar nicht zu, denn Ella denkt, und für uns Zuschauerinnen werden diese Gespräche deshalb auch in den Hintergrund ausgeblendet. Das Besondere ist aber, dass wir Ella denken hören können. Aus dem Off dringt unsere Stimme zu uns, sie hat das erste Wort im Film und erzählt uns von ihrer Beziehung zu ihrem Onkel Tomy, während zur Illustration ihrer Gedanken Bilder dazu eingeblendet werden.

- Was wird durch diese Stimme aus dem Off bewirkt?

Im Gegensatz zu den Dialogen eines Films ist eine Stimme aus dem Off ein Element der Tonebene, das sich außerhalb der Filmwirklichkeit befindet. Nur wir als Zuschauer können diese Stimme hören, sie ist ein Kommentar, der für uns gedacht ist. Ella vermittelt uns die Dinge, wie sie sie empfindet. Und auch wenn sich der Off-Kommentar im Film vorerst nicht wiederholt, stimmt er uns in dieser Eingangssequenz darauf ein, das Geschehen aus Ellas Perspektive wahrzunehmen. Sie wird auf diese Weise erst wieder am Ende des Films sprechen, um uns zu sagen, dass es schön ist, Freunde zu haben. Ella hat nicht nur das erste Wort in diesem Film, sondern auch das letzte. Der Off-Kommentar fungiert als Klammer zwischen Anfang und Ende, und dazwischen liegt eine Geschichte. Ellas Geschichte.

Der Störenfried – Liebe um jeden Preis?

- Wie empfindest du die Beziehung zwischen Ella und Tomy? Haben sie ein übliches Verhältnis zwischen Onkel und Nichte?
- Findest du es normal, dass die beiden sich Liebling nennen?
- Was geschieht, als Steve als Dritter zu dieser Beziehung dazu kommt?

Tomy liebt seine Nichte und nennt sie zärtlich Mini-Zlatan, weil sie Fußball liebt und ein großer Fan des schwedischen Fußballers Zlatan Ibrahimović ist. Aber liebt Ella ihren Onkel? Dass ein erwachsener Mann seine Nichte Liebling nennt, klingt plausibel, aber ist es nicht ein bisschen seltsam, dass auch Ella ihren Onkel Liebling nennt?

Ella ist in der Beziehung mit ihrem Onkel sehr besitzergreifend, um nicht zu sagen, selbstsüchtig. Da sie keine anderen Freunde hat, projiziert sie all ihre Gefühle auf Tomy und nimmt automatisch an, dass das von seiner Seite auch passiert. Als plötzlich ein neuer Mann in dieses Beziehungsgefüge eintritt, macht sich bei Ella ganz schnell Eifersucht breit, und sie sinnt fortan nur noch darauf, wie sie den Störenfried wieder loswerden kann.

- Mit welchen Mitteln versucht Ella, Steve wieder loszuwerden?
- Kannst du dich erinnern, was sie alles anstellt?

Ella ist jedes Mittel recht, um den neuen Mann in Tomys Leben wieder aus diesem hinaus zu ekeln. Dazu benutzt sie ungeniert Oskars Zuneigung, der ihr Ideen liefert und sie in ihrem Anliegen auch gebührend unterstützt. Es fängt damit an, dass sie den Zucker, den Steve gerne reichhaltig in seinen Kaffee gibt, mit Salz vertauscht. Sie steckt ihm Oskars Ratten in die Reisetasche und animiert Steve dazu, Speckpalatschinken für Tomy zu kochen, wohl wissend, dass Tomy Speck hasst. Sie verschandelt ihm die Haare, jubelt ihm eine Furzmaschine unter und ermutigt ihn zum Karaoke singen mit Tomy, weil ihr klar ist, dass Steve in keiner Weise singen und Tomy Falschsinger nicht leiden kann. Schließlich lässt sie Tomy eine ganze Ladung Blumen bringen, mit einer Karte von einem gewissen M., um Steve eifersüchtig zu machen.

All diese Bemühungen fruchten jedoch wenig. Steve nimmt Ellas Handlungen mit Humor und Verständnis auf, und Tomy sieht in ihm seinen Superhelden, der ihn vor den ekligen Ratten beschützt, und ist nur noch mehr verliebt in seinen neuen Freund. Ella hingegen zieht sich Tomys Zorn und Unverständnis zu, und fast ist es zu spät, um die Dinge wieder ins Lot zu bringen.

Blicke – wie die Kamera erzählt

- Schau dir diese vier Bilder an. Auch wenn du den Film nicht gesehen hast, kannst du viel aus ihnen herauslesen. Was siehst du?
- Kannst du etwas über die Gefühle der Personen sagen?



Im linken Bild oben ist Steve gerade überraschend früher als geplant angekommen. In der Halbnahaufnahme können wir an seiner und Tomys Körperhaltung und an ihren Gesichtern gut erkennen, dass die Überraschung eine freudige ist. Steve und Tomy verbindet mehr als eine flüchtige Bekanntschaft, sie sind sich bereits sehr nah. Das erkennt auch Ella sofort, wie man im rechten Bild oben leicht erkennen kann. Sie hat Steve die Tür geöffnet und beobachtet nun die beiden, wie sie sich anlächeln und dabei die Funken sprühen. Wir sehen Ella in einer Nahaufnahme – bestens geeignet, um Gefühle von Menschen sichtbar zu machen –, und wir können an ihrem Gesichtsausdruck ganz leicht erkennen, dass ihr dieser neue Besuch gar nicht recht ist.

Wenn wir die beiden unteren Bilder betrachten, hat sich die Situation für Ella noch verschlimmert. Seit Wochen hat sie sich auf das Monsterwochenende mit Tomy gefreut, und jetzt geht dieser Störenfried mit! Wir sehen kaum etwas von den Gesichtern der beiden im linken unteren Bild, aber wir können allein an der Körperhaltung und der Art, wie sie beieinander sitzen, erkennen, wie verliebt und glücklich sie gerade sind – im Gegensatz zu Ella, deren Gesicht wir im unteren rechten Bild wieder in Nahaufnahme sehen, und die gerade gar nicht glücklich über die Situation ist.



Halbnah- und Nahaufnahmen sind im Film beliebte Einstellungsgrößen, um uns Zuschauerinnen zu zeigen, was die Filmfiguren gerade empfinden. Wir wollen uns dazu noch ein paar Bilder anschauen.

- Ella betrachtet Tomy als ihren Besitz und ist nicht gewillt, ihn mit jemand anderem zu teilen. Wann im Film ändert sich ihre Haltung? Schau dir dazu die beiden Bilder an!
- Weißt du, was das für Einstellungsgrößen sind?
- Ist Ella glücklich, als sie erfährt, dass Steve Tomy verlassen hat?



Im linken Bild erfährt Tomy gerade, dass Steve ihn verlassen hat und die Beziehung beenden will. Seine Haltung ist gekrümmt, sein Gesichtsausdruck schmerzlich verzerrt – er ist schockiert und traurig und will es nicht wahrhaben. Im rechten Bild schaut Ella ihrem Onkel bei dem Telefonat zu. Sie müsste glücklich darüber sein, dass sie es endlich geschafft hat, Steve loszuwerden. Aber ist sie es? Ella schaut traurig aus, Betroffenheit über Tomys Trauer spiegelt sich auf ihrem Gesicht. Ella erkennt in diesem Augenblick etwas sehr Wichtiges: dass man, wenn man jemanden lieb hat, nicht glücklich sein kann, wenn derjenige unglücklich ist. Deshalb ändert sich ihr Verhalten, und sie macht sich auf, um die Dinge doch noch zu einem guten Ende zu bringen.



Das linke Bild versteht sich von selbst, das braucht man nicht weiter erklären. Auf dem rechten Bild sehen wir wieder Ella, die Steve und Tomy dabei zusieht, wie sie sich umarmen. Auf ihrem strahlenden Gesicht spiegelt sich die Freude darüber, dass die beiden sich doch noch gefunden haben und sie letztendlich dazu beigetragen hat.

Running Gag

- Weißt du, was ein Running Gag ist?

Ein Running Gag ist ein wiederkehrendes Element, das witzig oder komisch ist. Dieses Element kehrt im Film immer wieder, womöglich in abgewandelter Form. In diesem Film sind es die drei Onkel, die immer wieder in der Form eines Running Gags auftauchen. Sie sehen beim Essen fern und lieben Speckpalatschinken, Autorennen und neue Wägen.



Der Witz im Zusammenhang mit ihnen besteht darin, dass sie immer alles gleichzeitig machen, als stünde eine vorher abgemachte Choreografie dahinter.